

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Fischer (Bad Hersfeld) und der Fraktion
DIE GRÜNEN**
— Drucksache 10/5880 —

**Ausbildungshilfe der Bundesrepublik Deutschland für die
Sondereinsatzkommandos „Schwarze Käfer“ der türkischen Armee in Kurdistan**

*Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der
Verteidigung hat mit Schreiben vom 8. August 1986 im Namen
der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:*

1. Trifft es zu, daß ein Teil der Ausbilder dieser Sondereinheiten, die in der türkischen Presse als „Schwarze Käfer“ bezeichnet werden, auf ihre Ausbildungsaufgaben in der Bundesrepublik Deutschland vorbereitet worden sind bzw. immer noch vorbereitet werden?

Der Bundesregierung sind Berichte über Sondereinsatzkommandos „Schwarze Käfer“ aus der überregionalen, seriösen deutschen Presse nicht bekanntgeworden.

2. Treffen Berichte zu, daß mindestens im Jahre 1984 Angehörige dieser Sondereinheiten u. a. von Spezialisten der Bundesgrenzschutzseinheit GSG 9 in der Bundesrepublik Deutschland ausgebildet wurden?

Wenn ja, welcher Art und welchen Umfangs war die Ausbildung dieser türkischen Militärangehörigen bei Einheiten der GSG 9?

4. Erstreckt bzw. erstreckte sich die Ausbildungshilfe deutscher Polizei bzw. Bundeswehreinheiten auch auf die direkte Unterweisung von Ausbildern oder Mannschaften der „Schwarzen Käfer“ in der Türkei?

Nein.

3. Welche anderen Einheiten, z. B. der Bundeswehr, sind oder waren an der Ausbildung dieser türkischen Sondereinheiten beteiligt?

Keine.

5. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung vor, inwieweit Ausbilder bzw. Angehörige der „Schwarzen Käfer“ auch bei Einheiten der US-Armee in der Bundesrepublik Deutschland ausgebildet werden bzw. wurden?

Derartige Erkenntnisse liegen der Bundesregierung nicht vor.

6. Gehören bzw. gehörten zur Ausbildungshilfe für diese Sondereinheiten auch Waffenlieferungen aus der Bundesrepublik Deutschland, sei es aus deutschen Beständen oder aus deutscher Produktion?
7. Wenn ja, welche Waffen und wie viele wurden oder werden aus der Bundesrepublik Deutschland an die Einheiten der „Schwarzen Käfer“ geliefert?

Im Rahmen der deutschen NATO-Verteidigungshilfe und der Sonderhilfe Türkei wurde und wird Wehrmaterial an die Türkei ausschließlich für den Eigenbedarf der türkischen Streitkräfte geliefert. Waffenlieferungen an angebliche Sondereinheiten sind nicht erfolgt.

8. Kann die Bundesregierung ausschließen, daß Waffen und andere Ausrüstungsgegenstände, die aus der Bundesrepublik Deutschland an den NATO-Partner Türkei geliefert wurden bzw. werden, bei diesen für ihre Grausamkeit bekannten Sondereinheiten zum Einsatz kommen?

Die Bundesregierung hat keine Erkenntnisse darüber, daß aus der Bundesrepublik Deutschland geliefertes Wehrmaterial in der bezeichneten Weise verwendet wird.